

Stellenausschreibung

Im Rahmen des von Interreg finanzierten Projekts NEPTUN untersucht das Kompetenzzentrum Geo-Energie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zusammen mit deutschen und dänischen Partnern aktuelle und zukünftige Herausforderungen im Bereich der Wasserversorgung und -entsorgung sowie Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in der deutsch-dänischen Grenzregion.

Im Projekt NEPTUN ist ab dem 01.01.2021 die Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in für Hydrologie / Hydrogeologie

zu besetzen.

Die Stelle ist dem Lehrstuhl für Angewandte Geowissenschaften – Aquatische Geochemie und Hydrogeologie am Institut für Geowissenschaften zugeordnet.

Die Stelle ist bis zum 28.02.2023 befristet. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit entspricht der einer*ines Vollbeschäftigten (derzeit 38,7 Stunden). Eine Eingruppierung erfolgt bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen nach TV-L E 13.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung von Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Universität. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerber*innen besonders angesprochen. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Der Klimawandel führt in Schleswig-Holstein zu einem erhöhten Wasserbedarf, der überwiegend aus Grundwasser zu decken sein wird. Die Universität Kiel untersucht daher im Projekt NEPTUN die aktuelle Grundwasserneubildung, die Grundwasserentnahme, sowie die Veränderungen, die der Klimawandel voraussichtlich bewirken wird. Mit Hilfe von Modellsimulationen sollen Lösungsstrategien entwickelt werden, wie z.B. eine lokale Grundwasseranreicherung.

Der*die Bewerber*in soll neben den wissenschaftlichen Zielen die Projektkoordination unterstützen. Dabei werden Wasserverbände und Klimaschutzbeauftragte befragt, vor welchen Herausforderungen sie im Bereich der Wasserversorgung und Entsorgung bzw. durch den Klimawandel stehen. Gleichzeitig werden Firmen angefragt, welche Lösungen sie dazu anbieten, um passende Partner zusammenzuführen.

Hauptaufgabe ist die weitestgehend selbständige Erstellung eines GIS-Modells zur Ermittlung von Grundwasserneubildung und Grundwasserentnahme in Kooperation mit dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume. Die voraussichtlichen Auswirkungen des Klimawandels (z.B. aufgrund höherer Verdunstung, geringerer Grundwasserneubildung oder erhöhtem Wasserbedarf der Bewohner und der Landwirtschaft) werden aus vorhandenen Klimamodellen geschätzt und im GIS-Modell implementiert. Für ein ausgewähltes Wassermangelgebiet wird eine anthropogene Grundwasseranreicherung als Gegenmaßnahme untersucht, wobei Veränderungen der Grundwasserströmung und ggf. der Geochemie mit Hilfe numerischer Modelle simuliert werden.

Voraussetzung für eine Einstellung ist ein abgeschlossenes Masterstudium in Geowissenschaften, Geografie, Hydrologie oder einer verwandten einschlägigen Fachrichtung.

Von der*dem Bewerber*in werden Kenntnisse der Hydrogeologie und des Einflusses des Klimawandels auf den Wasserhaushalt erwartet. Für die technische Umsetzung sind sehr gute Fähigkeiten im Umgang mit GIS und Kenntnisse eines Grundwasserströmungsmodells erforderlich. Eine hohe Kommunikationsfähigkeit in einem internationalen Team und gute Kenntnisse der englischen Sprache sind Voraussetzung. Kenntnisse der dänischen Sprache sind vorteilhaft, aber nicht zwingend erforderlich.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil von Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein: Bewerbungen von Schwerbehinderten und ihnen Gleichgestellten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, etc.) und der Angabe von zwei Referenzpersonen richten Sie bitte bis zum **31.10.2020** unter dem **Stichwort „NEPTUN“** bevorzugt per Email als einzelne PDF-Datei an

Herrn Dr. Dirk Schäfer (dirk.schaefer@ifg.uni-kiel.de).

Senden Sie schriftliche Bewerbungen an:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Institut für Geowissenschaften
Dr. Dirk Schäfer
Ludewig-Meyn-Straße 10
24118 Kiel

Auf die Vorlage von Lichtbildern / Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher hiervon abzusehen. Bitte beachten Sie, dass nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens alle Unterlagen vernichtet werden. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien ohne Bewerbungsmappen, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Dirk Schäfer (dirk.schaefer@ifg.uni-kiel.de) oder Herrn Dr. Sönke Bohm (soenke.bohm@ifg.uni-kiel.de), Institut für Geowissenschaften, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

